

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 47

Artikel: Weil sie ja nicht von hier sind
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

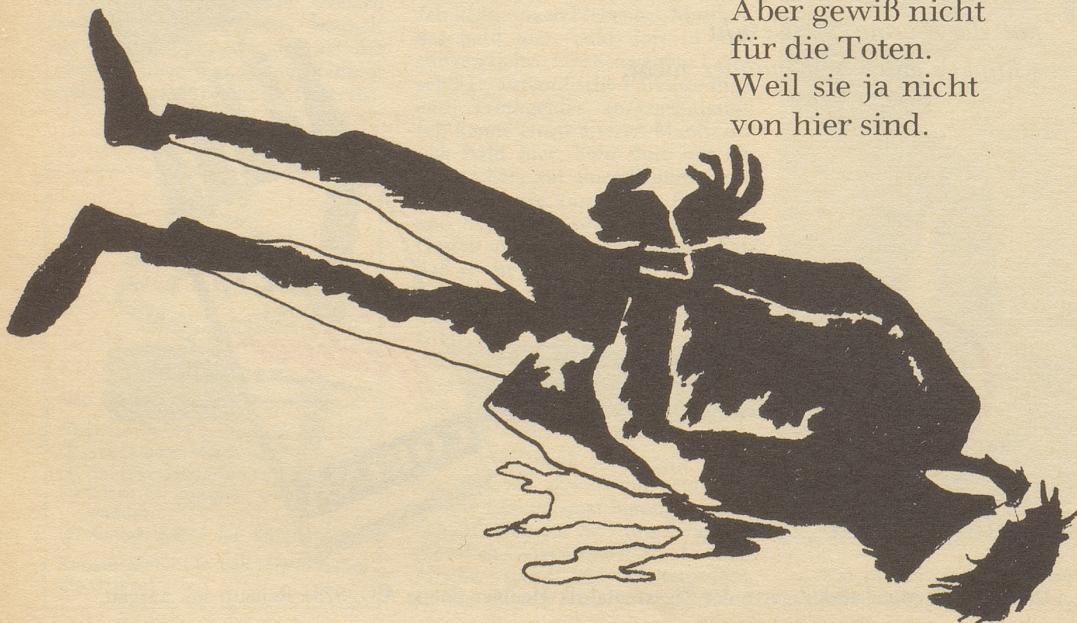
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Ehrismann

Weil sie ja nicht von hier sind



Nicht geboren – gestorben
bin ich an vielen Orten.
Seltsam, wie weit man
von Zürich her
so herumkommt!
War's in Vietnam? Biafra?
In den Slums: USA? Süd-Amerika? Oder,
angeklagt der Rassenschande,
in dem Land, wo einst einer,
dankbar,
dem Felsengebirge den Namen
Kap der guten Hoffnung
gab?
Vielleicht in den Gefängnisfriedhöfen
Athens, Madrids, Bagdads, Pekings?
Ihr erkenntet mich nicht:
erhängt, erschossen
(die elektrische Folter hinterläßt keine Spuren),
und mit weißer, gelber oder dunkler Haut.
Nicht zu vergessen, da ich ja
Dichter oder, verständlicher, Schreiber bin,
die Straf- und Umerziehungslager
Sibiriens.
Ich weiß nicht, wohin
ich noch reise.
Unglaublich, wirklich,
wo überall man hinkommt,
um zu sterben!
Wo ich herkomme und lebe,
Zürich zum Beispiel,
ist nicht wichtig.
Vielleicht doch?
Für den Steuerkommissär? Für mich?
Für einige?
Aber gewiß nicht
für die Toten.
Weil sie ja nicht
von hier sind.